

## Das neue Naturschutzrecht für Planer

Im Zentrum der Tagung steht das neue Bundesnaturschutzgesetz. Es wird Anfang 2010 in Kraft treten und das bestehende BNatSchG sowie wesentliche Regelungen des Landesrechts ablösen.

An die Stelle des alten Rahmenrechts tritt ein Vollgesetz des Bundes mit weitreichenden Änderungen für alle Rechtsanwender.

Im ersten Teil der Tagung informieren renommierte Juristen kompakt und umfassend über die wesentlichen Änderungen. Fragen der Planungspraxis und Antworten von „Praktikern“ stehen im Vordergrund des zweiten Tagungsteils. Für die Themenfelder Landschaftsplanung, Eingriffsregelung und Gewässerplanung werden die neuen fachlichen Grundlagen und Herausforderungen erläutert.

Anlässlich des 20jährigen Bestehens des Arbeitskreises Landschaftsplanung im bdla, der auch diese Novelle intensiv fachlich und politisch begleitet hat, laden die Veranstalter im Anschluss zu einem Sektempfang ein.

Garten+  
Landschaft

Medienpartner ist die Fachzeitschrift „Garten + Landschaft“ aus dem Callwey-Verlag, München.



BNatSchG 2010  
Das neue Naturschutzrecht für Planer

12.11.2009  
Tagung in Kassel

Veranstalter

**Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit**  
Robert-Schuman-Platz 3  
53175 Bonn  
[www.bmu.de](http://www.bmu.de)

**Bund Deutscher  
Landschaftsarchitekten bdla**  
Köpenicker Str. 48/49  
10179 Berlin  
Telefon: (030) 27 87 15-0  
Fax: (030) 27 87 15 55  
[info@bdla.de](mailto:info@bdla.de)  
[www.bdla.de](http://www.bdla.de)

Foto: Klaus Leidorf Luftbilddokumentation, [www.leidorf.de](http://www.leidorf.de)



## Donnerstag, 12. November 2009

ab 9.30 Uhr Tagungsanmeldung

10.30 Uhr

### Begrüßung und Moderation

**Kerstin Berg**, Vizepräsidentin des bdla, Bielfeldt + Berg  
Landschaftsplanung, Landschaftsarchitektin, Hamburg

10.45 Uhr

### Das Bundesgesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege

**MinR Dr. Stefan Lütkes**, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit, Referat Recht des  
Naturschutzes und der Landschaftspflege, Bonn

### Fortgeltung und Kompatibilität des Landesnatur- schutzrechts

Anpassungs- und Konkretisierungsbedarf der Bundes-  
länder

**Godehard Vagedes**, Ministerium für Ländliche Entwick-  
lung, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg,  
Referat Naturschutzrecht, Potsdam

12.45–13.45 Uhr Mittagspause

### Planungsprojekte im Spiegel aktueller Recht- sprechung und neuem Naturschutzrecht

**Dr. Lutz Krahnfeld**, RA Köchling & Krahnfeld, Hamburg

### Neues Bundesrecht und länderspezifische Praxis der Landschaftsplanung

**Prof. Hubertus v. Dressler**, Fachhochschule Osnabrück,  
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur,  
Mitglied im bdla, Osnabrück

### Das neue Folgenbewältigungsprogramm der Eingriffs- regelung aus fachlicher Sicht

**Matthias Herbert**, Bundesamt für Naturschutz BfN,  
Abteilung Natur und Landschaft in Planungen und  
Projekten, Mitglied im bdla, Leipzig

15.45–16.15 Uhr Kaffeepause

### Gewässerplanung und Landschaftsentwicklung im Lichte des neuen Wasser- und Naturschutzrechts

**Martin Schmidt**, Landschaftsarchitekt, IPU – Ingenieur-  
büro für Planung und Umwelt, Erfurt

### Epilog Landschaft bilden

Landschafts- und Baukultur trotz Naturschutzrecht?

**Helmut Wartner**, Wartner & Zeitler Landschafts-  
architekten bdla + Stadtplaner, Landshut/Plattling

17.15 Ende

anschließend Sektempfang

### rendezvous & hommage

#### 20 Jahre Arbeitskreis Landschaftsplanung im bdla

**Bernhard Gillich**, Landschaftsarchitekt bdla, BGHplan,  
Trier, Fachsprecher Landschaftsplanung im bdla

### Ergänzende regionale Fortbildungsangebote des bdla:

3.11.2009, Stuttgart

Die Novelle des Bundesnaturschutzgesetzes in  
Baden-Württemberg

Stuttgart (Veranstaltungsreihe

„Landschaft + Planung“ des bdla BW)

[www.bw.bdla.de](http://www.bw.bdla.de)

4.11.2009, Erfurt

Neues Recht und neue Regeln – Die Änderungen  
im Naturschutz, Wasser- und Honorarrecht für Planer  
(Erfurter Arbeitstage)

[www.thueringen.bdla.de](http://www.thueringen.bdla.de)

vss. 26.02.2010, München

Fachgespräch Neues Naturschutzrecht in Bayern  
[www.bayern.bdla.de](http://www.bayern.bdla.de)

Februar 2010, Mainz

Das neue BNatSchG und seine Auswirkungen  
auf Rheinland-Pfalz  
[www.rps.bdla.de](http://www.rps.bdla.de)

## Anmeldung bis zum 29. Oktober 2009

Die Anmeldung erfolgt verbindlich unter:

[www.bdla.de/seite281.htm](http://www.bdla.de/seite281.htm)

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine  
Anmeldebestätigung mit Rechnung per E-Mail.

### Tagungsgebühren

Tagungspauschale: 180,00 €

Mitglieder des bdla\*: 90,00 €

Hospitanten bdla 50,00 €

\* Mitarbeiter aus Büros, deren Inhaber im bdla Mitglied  
ist/sind, zahlen den Mitgliederbeitrag. In den Pauschalen  
sind die Teilnehmergebühr sowie die Tagungsverkösti-  
gung enthalten.

### Tagungsort

Tagungszentrum Haus der Kirche,  
Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel

### Lage und Anreiseinformationen

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe des ICE-Bahn-  
hofs Kassel-Wilhelmshöhe und ist in zehn Minuten zu  
Fuß zu erreichen. Lage- und Anreiseinformationen unter  
[www.bdla.de/seite281.htm](http://www.bdla.de/seite281.htm)

### Übernachtungsmöglichkeiten

Hotelzimmer vermittelt die kassel tourist GmbH,  
Telefon (0561) 70 77 07, [www.kassel-tourist.de](http://www.kassel-tourist.de)

### Stornobedingungen

Für Tagungsanmeldungen, die nicht bis zwei Wochen  
vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden,  
müssen die Kosten voll berechnet werden. Eine  
Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.  
Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behalten sich die  
Veranstalter vor, die Veranstaltung abzusagen.

### Fortbildung

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit der  
Auslegung und dem Vollzug des BNatSchG beschäfti-  
gen sowie bspw. als Vorhabensträger, Planer oder als  
Mitarbeiter in Naturschutz- und Genehmigungsbehörden  
Verantwortung tragen. Die Anerkennung der Veranstal-  
tung als Fortbildungsveranstaltung bzw. für das AiP  
ist bei den Architektenkammern Baden-Württemberg,  
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und  
Thüringen beantragt.